

Erste Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (B.A.) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg (SPO B-SozA) vom 24. Juli 2025

Vom 28.01.2026

Aufgrund von Art. 9 Satz 1, Art. 80 Abs. 1 und Art. 84 Abs. 2 des Bayerisches Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das zuletzt durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2025 (GVBl. S. 657) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Aschaffenburg folgende Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit (B.A.) an der Technischen Hochschule Aschaffenburg (SPO B-SozA) vom 24. Juli 2025 wird wie folgt geändert:

1. In § 8 Absatz 3 Nr. 2 werden die Wörter „geforderten Leistungsnachweise der praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen erfolgreich absolviert“ durch die Wörter „Teilnahmenachweise zu den praxisbegleitenden Lehrveranstaltungen erbracht“ ersetzt:
2. Die Anlage 1 wird wie folgt geändert:
 - a. Der Tabellenüberschrift wird die Angabe „1.“ vorangestellt.
 - b. Die Fußnote 2 wird wie folgt gefasst: „Die Praxishospitalisation umfasst 150 Arbeitsstunden, die i.d.R. am Stück vor Beginn der Vorlesungen des 2. Semesters bei einer Praxiseinrichtung erbracht werden. Die Frist für Einreichung des TN wird von der Prüferin oder dem Prüfer festgelegt.“
 - c. Bei Modul Nr. SozA 7 wird in der Spalte „ECTS“ die Angabe „10“ durch die Angabe „5“ ersetzt.
 - d. Bei Modul Nr. SozA 9 wird der Angabe in der Spalte „Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung“ die Angabe „TN zur Praxishospitalisation und“ vorangestellt.
 - e. Bei Teilmodul Nr. SozA 9.2 wird in der Spalte „Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)“ die Angabe „²⁾“ angefügt.
 - f. Bei den Modulen Nr. SozA 15 und SozA 20 wird die Angabe in der Spalte „Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung“ jeweils durch die Wörter „siehe unter Nr. 2“ ersetzt.
 - g. Bei Modul Nr. SozA 19 wird in der Spalte „Zulassung zur Prüfung“ die Angabe „TN für die Teilmodule 19.2 und 19.3“ eingefügt.
 - h. Bei Modul Nr. SozA 19 wird in der Spalte „Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung“ die Angabe „pr. LN Prüfungsleistung in Präsenz in Form einer Präsentation pr. LN Prüfungsleistung in Präsenz in Form einer Präsentation“ gestrichen.
 - i. Nach der Tabelle unter „1. Übersicht über die Module und Leistungsnachweise“ wird die im Anhang 1 zu dieser Änderungssatzung enthaltene Tabelle eingefügt.
 - j. Im Abschnitt „Erläuterung der Prüfungsformen“ werden nach dem Absatz A7) folgende Absätze eingefügt:

„A8) Prüfungsleistungen im Modul „SozA 20.1 – Kinder- und Jugendhilfe II“: Das Portfolio setzt sich aus drei zu erbringenden Teilleistungen zusammen. Zwei Teilleistungen sind schriftliche Leistungen: Erstellung eines Handouts bis zu 2 Seiten zu einem Thema und eine schriftliche Ausarbeitung auf 3-5 Seiten. Die mündliche Leistung ist eine Präsentation von 15-20 Minuten zum selbigen Thema.

„A9) Prüfungsleistungen im Modul „SozA 20.2 – Behinderung und Inklusion II“: Das Portfolio setzt sich aus drei zu erbringenden Teilleistungen zusammen. Zwei Teilleistungen sind schriftliche Leistungen: Erstellung eines Handouts bis zu 2 Seiten zu einem Thema und eine schriftliche Ausarbeitung auf 3-5 Seiten. Die mündliche Leistung ist eine Präsentation von 15-20 Minuten zum selbigen Thema.

„A10) Prüfungsleistungen im Modul „SozA 20.3 – Beratung und Coaching II“: Das Portfolio setzt sich aus drei zu erbringenden Teilleistungen zusammen. Eine Teilleistung ist eine Präsentation eines Beratungs- oder Coachingmodells in Bezug auf eine Zielgruppe / einen Fall der Sozialen

Arbeit, die zweite Teilleistung ist eine praktische Beratungsübung über 10-15 Minuten, die dritte Teilleistung ist eine schriftliche Reflexion auf 3-5 Seiten.“

3. Die Anlage 2 wird wie folgt geändert:

- a. Der Tabellenüberschrift wird die Angabe „1.“ vorangestellt.
- b. Bei den Modulen Nr. SozA 15 und SozA 20 werden in der Spalte „Prüfungsinhalte“ jeweils die Wörter „aktueller Studienplan“ durch die Wörter „unter 2.“ ersetzt.
- c. Nach der Tabelle unter „1. Übersicht über die Module und Leistungsnachweise“ wird die im Anhang 2 zu dieser Änderungssatzung enthaltene Tabelle angefügt.

§ 2

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Februar 2026 in Kraft.

Anhang 1 zu § 1 Nr. 2 Buchst. i)

2. Übersicht über die Module und Leistungsnachweise in den Studienschwerpunkten

2.1 Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung ¹	Benotung	ECTS Gewichtung
SozA 15.1	Kinder- und Jugendhilfe I		5					Ja	1
SozA 15.1.1	Einführung in das Thema	SU, Ü		2	60 ECTS		StA (6-10 Seiten), Bearbeitungszeit 6 Wochen		1
SozA 15.1.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	SU, Ü		1					
SozA 20.1	Kinder- und Jugendhilfe II		10					Ja	1
SozA 20.1.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	SU, Ü		2			Portfolioprüfung ^{A8}		1
SozA 20.1.2	Zielgruppenspezifische Struktur und Organisation von Hilfsangeboten	SU, Ü		2					
SozA 20.1.3	Zielgruppenorientierte Theorien & Handlungsmethoden	SU, Ü		2					

2.2 Schwerpunkt Behinderung und Inklusion

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung ¹	Benotung	ECTS Gewichtung
SozA 15.2	Behinderung und Inklusion I		5					Ja	1
SozA 15.2.1	Einführung in das Thema	SU, Ü		2	60 ECTS		StA (6-10 Seiten), Bearbeitungszeit 6 Wochen		1
SozA 15.2.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	SU, Ü		1					
SozA 20.2	Behinderung und Inklusion II		10					Ja	1
SozA 20.2.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	SU, Ü		2			Portfolioprüfung ^{A9}		1
SozA 20.2.2	Zielgruppenspezifische Struktur und Organisation von Hilfsangeboten	SU, Ü		2					
SozA 20.2.3	Zielgruppenorientierte Theorien & Handlungsmethoden	SU, Ü		2					

2.3 Schwerpunkt Beratung und Coaching

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Art der Lehrveranstaltung	ECTS	SWS	Zulassung zum Modul	Zulassung zur Prüfung	Art, Dauer der Prüfung, ggf. Teilleistung ¹	Benotung	ECTS Gewichtung
SozA 15.3	Beratung und Coaching I		5					Ja	1
SozA 15.3.1	Einführung in das Thema	SU, Ü		2	60 ECTS		StA (6-10 Seiten), Bearbeitungszeit 6 Wochen		1
SozA 15.3.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	SU, Ü		1					
SozA 20.3	Beratung und Coaching II		10					Ja	1
SozA 20.3.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	SU, Ü		2			Portfolioprüfung ^{A10}		1
SozA 20.3.2	Zielgruppenspezifische Struktur und Organisation von Hilfsangeboten	SU, Ü		2					
SozA 20.3.3	Zielgruppenorientierte Theorien & Handlungsmethoden	SU, Ü		2					

Anhang 2 zu § 1 Nr. 3 Buchst. c)

2. Übersicht über die Prüfungsinhalte in den Studienschwerpunkten

2.1 Schwerpunkt Kinder- und Jugendhilfe

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
SozA 15.1	Kinder- und Jugendhilfe I	
SozA 15.1.1	Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Strukturen, Träger und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe sowie ihrer Aufgaben und Funktionen • Darstellung und Reflexion der rechtlichen und politischen Grundlagen sowie der Finanzierungsformen der Kinder- und Jugendhilfe • Auseinandersetzung mit zentralen theoretischen Positionen und aktuellen Diskursen in der Kinder- und Jugendhilfe • Systematische Beschreibung und Analyse der Adressatinnen und Adressaten, ihrer Lebenslagen sowie ihrer Rechte, Partizipations- und Inklusionschancen • Darstellung und begründete Analyse von Handlungsgrundlagen, Handlungsanlässen, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe • Untersuchung von Spannungsfeldern, Kernproblemen und aktuellen Herausforderungen der Praxis Sozialer Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe • Reflexion von Professionalität in der Kinder- und Jugendhilfe, einschließlich Kooperation und Netzwerkarbeit mit relevanten Akteurinnen und Akteuren
SozA 15.1.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	
SozA 20.1	Kinder- und Jugendhilfe II	
SozA 20.1.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische Beschreibung und Analyse einer ausgewählten Gruppe von Adressatinnen und Adressaten mit ihren typischen Lebenslagen, Alltagswelten, Bedarfslagen und Problemkonstruktionen
SozA 20.1.2	Zielgruppenspezifische Struktur und Organisation von Hilfsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Kritische Reflexion von Prozessen der Fallherstellung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe (z.B. Deutungsmuster, Zuschreibungen, Machtverhältnisse) • Analyse der zielgruppenspezifischen Struktur und Organisation ausgewählter Hilfsangebote (Kinder- und Jugendarbeit, Hilfen zur Erziehung) • Untersuchung von Ausgestaltung, Zugangsmöglichkeiten, Nutzungsverhalten sowie Effekten und Wirkungen dieser Angebote für eine bestimmte Zielgruppe
SozA 20.1.3	Zielgruppenorientierte Theorien & Handlungsmethoden	<ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Einordnung des Falles unter Rückgriff auf zielgruppenorientierte Theorien und Handlungsmethoden der Kinder- und Jugendhilfe • Auswertung und Diskussion aktueller politischer Entwicklungen, fachlicher Diskurse und empirischer Studien im Hinblick auf das ausgewählte Handlungsfeld • Ableitung von Konsequenzen und Handlungsperspektiven für das professionelle Handeln in der Kinder- und Jugendhilfe auf Basis von Fallanalysen

2.2 Schwerpunkt Behinderung und Inklusion

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
SozA 15.2	Behinderung und Inklusion I	
SozA 15.2.1	Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Strukturen, Träger und Organisationen der Behindertenhilfe sowie ihrer Aufgaben und Funktionen • Darstellung und kritische Reflexion der politischen und gesetzlichen Grundlagen sowie der Finanzierungsformen der Behindertenhilfe • Systematische Beschreibung der Adressatinnen und Adressaten der Behindertenhilfe und ihrer Lebenslagen • Auseinandersetzung mit zentralen theoretischen Positionen, aktuellen Entwicklungen und Diskursen im Feld der Behindertenhilfe • Analyse von Handlungsgrundlagen, Handlungsanlässen, Methoden und Verfahren der Sozialen Arbeit in der Behindertenhilfe • Untersuchung von Spannungsfeldern, Kernproblemen und aktuellen Herausforderungen der beruflichen Praxis, einschließlich Fragen von Professionalität • Reflexion der Rechte der Adressatinnen und Adressaten sowie der Bedeutung von Inklusion, Partizipation, Kooperation und Netzwerkarbeit für das Handlungsfeld
SozA 15.2.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
SozA 20.2	Behinderung und Inklusion II	
SozA 20.2.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	<ul style="list-style-type: none"> Systematische Beschreibung und Analyse einer ausgewählten Gruppe von Adressatinnen und Adressaten der Behindertenhilfe mit ihren Lebenslagen, Alltagswelten, Bedarfslagen und Ressourcen- und Problemkonstruktionen
SozA 20.2.2	Zielgruppenspezifische Struktur und Organisation von Hilfsangeboten	<ul style="list-style-type: none"> Kritische Reflexion von Prozessen der Fallherstellung im Kontext von Behinderung und Inklusion (z.B. Kategorisierungen, Diagnostik, Zuschrreibungen) Analyse der zielgruppenspezifischen Struktur und Organisation ausgewählter Hilfsangebote der Behindertenhilfe (z.B. Teilhabeleistungen) Untersuchung von Ausgestaltung, Zugangsmöglichkeiten, Nutzungsverhalten sowie Effekten und Wirkungen dieser Hilfsangebote für eine konkrete Zielgruppe Theoriegeleitete Einordnung unter Rückgriff auf zielgruppenorientierte Theorien und Handlungsmethoden im Handlungsfeld Behinderung und Inklusion Auseinandersetzung mit aktuellen politischen Entwicklungen und fachlichen Diskursen sowie deren Einfluss auf die Ausgestaltung der Behindertenhilfe und inklusiver Strukturen Ableitung und begründete Darstellung von Konsequenzen und Handlungsperspektiven für professionelles sozialarbeiterisches Handeln im Feld Behinderung und Inklusion
SozA 20.2.3	Zielgruppenorientierte Theorien & Handlungsmethoden	

2.3 Schwerpunkt Beratung und Coaching

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
SozA 15.3	Beratung und Coaching I	
SozA 15.3.1	Einführung in das Thema	<ul style="list-style-type: none"> Fallbezogene Analyse von Beratungs- oder Coachinganliegen im Kontext der Sozialen Arbeit Begründete Unterscheidung von Beratung, Therapie und Coaching sowie deren Einsatzmöglichkeiten und Grenzen Darstellung und begründete Auswahl eines oder mehrerer Beratungskonzepte/-modelle Analyse und strukturierte Darstellung des Beratungs- oder Coachingprozesses (Phasen, Ziele, Methoden, Setting) Einordnung in komplexe Beratungs- und Coachingprozesse im Kontext der Sozialen Arbeit Reflexion der eigenen Haltung und Kommunikationsmuster im Hinblick auf diskriminierungssensible Beratungssituationen Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Beratungsdiskursen im Feld der Sozialen Arbeit Reflexion von Abgrenzungen der Beratungs- und Coachingansätze der Sozialen Arbeit gegenüber anderen Disziplinen Ableitung fachlicher Handlungsempfehlungen für die Praxis der Sozialen Arbeit im Beratungskontext (inkl. Grenzen und Verantwortlichkeiten)
SozA 15.3.2	Praxis der Sozialen Arbeit im Schwerpunkt	
SozA 20.3	Beratung und Coaching II	
SozA 20.3.1	Die Zielgruppe und ihre Bedarfe	<ul style="list-style-type: none"> Fallbezogene Analyse einer spezifischen Zielgruppe einschließlich Bedarfen, Diversität und Lebensweltorientierung Theoriegeleitete Auswahl und Begründung zielgruppenorientierter Beratungs- und Coachingtheorien sowie zentraler Handlungsmethoden Entwicklung adressatengerechter Beratungs- und Coachingstrategien unter Einbezug von Partizipation und Koproduktion Analyse des organisationalen und institutionellen Kontextes des Beratungs- bzw. Coachingprozesses Planung und Gestaltung eines geeigneten Beratungssettings einschließlich Strategien zur Ansprache schwer erreichbarer Adressat*innen Durchführung eines simulierten Beratungsgesprächs mit Anwendung zentraler Gesprächstechniken und Interventionen Auseinandersetzung mit Krisen- und Belastungssituationen sowie fallbezogen begründete Auswahl geeigneter Kriseninterventionen Reflexion der eigenen professionellen Haltung, kommunikativer Muster und Lernprozesse mit Blick auf Diskriminierungssensibilität